

Die UF-S stellt sich vor.

Die Winkelkombination

Die Kombination einer Zapfenschneid- und Schlitzmaschine mit einer Profilereinheit erregte bereits vor einem runden Vierteljahrhundert großes Aufsehen und ist auch künftig für die Holzfensterfertigung richtungweisend.

Diese OKOMA Technologie, als Winkelkombination zum Synonym für rationelle Holzfensterfertigung geworden, bietet gleich mehrere Vorteile.

Die Möglichkeit, eine oder zwei Schlitzspindeln mit einer beliebigen Anzahl von rechten und linken Profilereinheiten – für die Innen- und Außenprofile – zu kombinieren, bietet für jede Aufgabenstellung und jede Betriebsgröße die genau passende Lösung. Durch Zusatzaggregate mit horizontal angeordneten Spindeln ist eine vierseitige Bearbeitung und Profilierung der Fensterhölzer möglich.

Flexibilität

Die OKOMA Modultechnik (Baukastensystem) sichert die individuelle Problemlösung auf höchstem Qualitätsniveau. Auch der Einsatz von mehreren System-Werkzeugsätzen, für unterschiedliche Fensterkonstruktionen in einer Maschinenkonzeption, ist möglich.

Das rationelle Bearbeiten von Fensterhölzern in ständig wechselnden Längen und Breiten (ohne Rüst- und Verstellzeiten) ist eine Grundvoraussetzung für die moderne Holzfensterfertigung. Hier bietet OKOMA schon heute die Technik von morgen.

UF-1-S

- Manuelle Längeneinstellung
- Pneumatische Werkstückspannung
- Schwenkbarer Rolltisch (0°–60° beidseitig)
- Stufenlos regelbarer, motorischer Rolltischantrieb
- Ablängsäge von oben arbeitend mit zwölf Revolverpositionen, davon zwei Positionen pneumatisch einsteuerbar
- Zweifachhubschlitzspindel für drei System-Werkzeugsätze
- Stufenlos regelbares Gelenkvorschubsystem
- Gegenanschlag in fünf Revolverpositionen manuell einstellbar, für sichere Längsprofilierung
- Profilereinheit für zwei oder drei System-Werkzeugsätze
- Glashalteleisten-Sägeaggregat
- Rücklaufeinrichtung zum Rücktransport der fertig bearbeiteten Fensterhölzer zum Bedienungsmann



